

Wir suchen zum 1. Oktober 2022 (späterer Beginn 1. November 2022 möglich) eine

**KOORDINATION (d/m/w) DES THEMATISCHEN SCHWERPUNKTS ZUSAMMEN GEGEN
RASSISMUS + DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT BEI DEMOKRATIE IN DER MITTE**

20 bis 25 Stunden pro Woche - Bewerbungsfrist: 09. September 2022, Bewerbungsgespräche
voraussichtlich 20. – 22. September

DEMOKRATIE IN DER MITTE ist eine Demokratie- und Antidiskriminierungsstelle, angesiedelt bei der Fabrik Osloer Straße e.V.. Die Mitarbeiter*innen organisieren Weiterbildungen und Veranstaltungen, vernetzen die Akteur*innen in Berlin-Mitte, betreiben Öffentlichkeitsarbeit, koordinieren Gremiensitzungen, begleiten Projekte, veröffentlichen Fachartikel und beraten zu allen relevanten Themen, die eine demokratische Gesellschaft stärken können. DEMOKRATIE IN DER MITTE koordiniert und begleitet fachlich drei Partnerschaften für Demokratie in den Fördergebieten Moabit, Wedding und Zentrum. Es koordiniert das Bündnis Zusammen gegen Rassismus sowie den Runden Tisch geschlechterreflektierte Jungen*arbeit und bearbeitet das Thema „Wahlrecht für Alle“ im Bezirk. Als weiterer inhaltlicher Schwerpunkt kommt in diesem Jahr das Thema Antisemitismus/jüdische Leben dazu. DEMOKRATIE IN DER MITTE bildet eine Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltung und Bezirkspolitik und wird durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ bis 2024 gefördert. Mehr auf www.demokratie-in-der-mitte.de.

Zu Ihrem vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgabengebiet gehören:

- Koordination des Bündnisses sowie der Aktionswochen Zusammen gegen Rassismus Wedding & Moabit <https://zusammen-gegen-rassismus.de>
 - Konzept(weiter)entwicklung, Planung und Steuerung in Kooperation mit dem Bündnis
 - Durchführung von offenen Bündnistreffen, Koordinierung, Moderation
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Pflege bestehender Kontakte und Aufbau von Vernetzungen und Kooperationen, v.a. mit Akteur*innen aus von Rassismus betroffenen Communities, Bezirksverwaltung und -Politik sowie weiteren Akteur*innen
 - Koordination der Aktivitäten im Fördergebiet
- Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit für DEMOKRATIE IN DER MITTE, v.a. Pflege und Weiterentwicklung der Social-Media-Kanäle
- Evtl. Einwerbung weiterer Projektmittel, Projektdokumentation, Verwaltung
- Umsetzung von Querschnittsthemen der Einrichtung wie Qualitätsentwicklung, Inklusion und Diversity
- Austausch mit anderen vereinseigenen Projekten der Fabrik Osloer Straße e.V., Mitarbeit in internen AGs

Das ist Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Bachelorstudium Politik-, Kultur- oder Sozialwissenschaften, Gender Studies, Soziale Arbeit/Sozialpädagogik oder vergleichbare Kenntnisse und Fähigkeiten
- 2 Jahre (Berufs-) Erfahrung gewünscht in zwei der oben genannten Tätigkeitsschwerpunkten
- Expert*innenwissen in den Bereichen der rassismus- und diskriminierungskritischen Bildungsarbeit
- Vertiefte Kenntnisse aktueller Diskurse im Themenfeld Rassismus, Intersektionalität und Empowerment
- Kenntnisse der Akteur*innenlandschaft in der rassismuskritischen Arbeiten sowie von Community-basierten Organisationen/Projekte (in Berlin-Mitte)
- Kenntnisse im Projektmanagement (Konzeptentwicklung, Projektplanung, –steuerung)
- Freude an Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fundierte Erfahrung mit Social Media
- Zeitliche Flexibilität (z.B. Wahrnehmen von Abend- oder Wochenendveranstaltungen)
- Strukturiertes, analytisches Denken und Handeln, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit sowie Kreativität in der Entwicklung neuer Angebote
- Hohe Reflexionsfähigkeit, insbesondere von gesellschaftlichen Machtverhältnissen
- Ausgeprägte Kompetenzen in Gesprächsführung und Prozessbegleitung
- Sicherheit im Umgang mit MS Office und die Fähigkeit zur Einarbeitung in digitale Kommunikationstools

Das bieten wir Ihnen:

- Einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz, viel Freiraum für Eigeninitiative
- Fachliche Einarbeitung und Beratung sowie individuelle Fortbildungsmöglichkeiten und (rassismuskritische) Supervision
- Zusammenarbeit in einem engagierten Team (vier Kolleg*innen) mit flachen Hierarchien
- Raum für innovative Ideen sowie diskriminierungskritische Auseinandersetzungen mit den zu bearbeitenden Arbeitsfeldern
- Vergütung in Anlehnung an TV-L Entgeltstufe 10
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr
- Gesicherte Projektlaufzeit bis Ende 2024

Wir möchten unser Team diverser gestalten und begeben uns als Team dazu in einen Prozess, der aktuell noch relativ am Anfang steht. Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von Schwarzen Personen, Personen of Color, Personen aus muslimischen Communities, Personen aus Sinti und Roma Communities, Personen aus jüdischen Communities, Personen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, Personen mit Behinderung, Trans*Inter*NonBinary-Personen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf bitte ohne Foto) bis zum 09.09.22 per E-Mail in einem PDF-Dokument (max. 5 MB) zu Händen von Bettina Pinzl (Leitung Demokratie in der Mitte) an bettina.pinzl@demokratie-in-der-mitte.de.